



Ostroher Dörpsblatt

Jahrgang 35

August 2026

Ausgabe 3/2026



A. Aktuelles aus der Gemeinde

I. Gemeinderatssitzung

Am Donnerstag, 25.06.2026 tagte die Gemeindevertretung Ostrohe zum letzten Mal vor der Sommerpause (nächste Sitzung 24.09.2026).

Im Rahmen der Bürgerfragestunde:

- teilt Hans-Jürgen von Hemm mit, dass die 2. Ausgabe des Dörpsblattes verteilt wird und bedankt sich bei allen Vereinen und Auslieferern für die Unterstützung.
- Es kommt die Frage auf, ob „Am Helmken“ alle Grundstücke verkauft sind, dies bejaht die Gemeindevertretung.
- Eine Bürgerin fragt den Sachstand zur Erneuerung des Ballfangzaunes am Trainingsplatz an. Bernd Reimers erklärt, dass eine kurzfristige komplette Erneuerung aufgrund der hohen Kosten nicht realisierbar ist.
Es wird aktuell nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht.
- Zu dem stellt sich die Frage, wann der Einbau der Küche etc. im OGT erfolgt, dies soll Mitte Juli in den Sommerferien erfolgen.

Von den Ausschüssen werden folgende Berichte abgegeben:

- Dirk Nienhüser berichtete von einem gut besuchten Seniorenausflug, alles verlief reibungslos.
- Bernd Reimers berichtet aus dem Bauausschuss, der sich aktuell intensiv mit dem Thema Schulhofentwässerung beschäftigt. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien ausgeführt werden. Außerdem gibt es in der Spielstunde Abplatzungen im Deckenbereich, nach aktueller Einschätzung ist eine Sanierung erforderlich.
Es sollen Angebote für die Durchführung der Arbeiten eingeholt werden.
- Hans-Detlef Peters berichtet von der Widmung des „Dörpshus Ostroh“ als weiteren Trauungsort des Amtes KLG Heider Umland. Die Standesbeamtin des Amtes kümmert sich um die Beschilderung, sowie um Schmuck und Accessoires. Das Dörpshus ist weiterhin gut gebucht.

Die Spenden aus dem Haushaltsjahr 2024, in Höhe von 1.729,50 Euro werden gemäß § 76 GO zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss für 2025 wurde einstimmig beschlossen.

Das Jahresergebnis 2025 wird in der Ergebnisrechnung nach Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gem. § 26 Gem. HVO in Höhe von 105.496,93 Euro mit einem ausgeglichenen Ergebnis festgestellt. Die allgemeine Rücklage beträgt weiterhin 1.000.763,23 Euro (20,69% der Bilanzsumme) und die Ausgleichsrücklage beträgt insgesamt 1.683.547,65 Euro.

Die Finanzrechnung weist einen Überschuss von 167.659,01 Euro aus. Die eigenen liquiden Mittel steigen dadurch auf 1.299.599,83 Euro. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen am 31.12.2025 498.000 Euro.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es am Dach des Dörpshus an einigen Dachpfannen Risse festgestellt wurden. In Folge eines Termins mit der ausführenden Firma und der Architektin werden diese Pfannen schnellstmöglich ausgetauscht.

Für den Feuerwehrbedarfsplan wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Ziel ist es diesbezüglich im November beschlussfähig zu sein.

Es sollte über eine Änderung der Satzung zur Nutzung des Dörpshus nachgedacht werden bzw. wie mit einigen Anfragen, insbesondere gewerblicher Art, umgegangen wird.

Am Ende der Sitzung teilt der Bürgermeister mit, dass Hans-Jürgen von Hemm zum Dorfchronisten bestellt wurde.

Text: Michael Jorbahn



II. Aus dem Dorfgeschehen

1. "Ostrohe – Was ist hier so los?"

Der neue WhatsApp-Kanal für alle, die informiert sein wollen!

In der heutigen Zeit sind soziale Netzwerke aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken – und das nicht nur für die großen Themen, sondern auch für das, was direkt vor unserer Haustür passiert.

Genau aus diesem Grund habe ich den neuen WhatsApp-Kanal „Ostrohe – Was ist hier so los?“

Anfang Januar 2026 ins Leben gerufen. Ob Sie neu bei uns sind oder schon lange hier wohnen – dieser Kanal soll alle über Veranstaltungen, News und Interessantes rund um unsere Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Nach Möglichkeit kann jeder Verein oder Institution also gerne Flyer und Infos über Veranstaltungen im PDF- oder Bildformat an kanal-ostrohe@web.de oder an meine private Handynummer (wer sie denn hat) senden.

Ich veröffentliche dann alle Events und Infos so zeitnah wie möglich.

Das Ganze muss sich erst einmal einspielen und verbreiten, wird aber sicherlich eine gute Sache werden, denn vermutlich nutzen sehr viele WhatsApp.

Thema Datenschutz: Als Admin kann ich nur die Kontakte sehen, die ich sowieso abgespeichert habe. Alle anderen „Follower“ kann ich nicht sehen. Keiner aus der Gruppe weiß, wer dem Kanal sonst noch folgt. Es werden also keine Namen und Nummern ausgetauscht/sichtbar!

Wie kann man den Kanal abonnieren? Am einfachsten ist es, den obenstehenden QR-Code zu scannen, dann erscheint der Kanal, wenn WhatsApp installiert ist, auf dem Bildschirm. Unten kann man nun dem Kanal folgen.

Text: Jörg Dettke

2. Unsere Storchenfamilie Adebar von Ostrohe

Namensfindungswettbewerb mit einer Feierstunde gekrönt

Ostroher Jungstörche heißen Pips und Paps

Es grenzt schon fast an eine kleine Sensation: Nach mehr als 60 Jahren gibt es wieder Jungstörche in Ostrohe. Die Freude über den Nachwuchs ist deshalb besonders groß. Gleich zwei Jungstörche erblickten Anfang Mai das Licht der Welt und trotzten den teilweise widrigen Witterungsbedingungen.

Möglich wurde die Rückkehr der Störche durch den Bau eines neuen Nestes. Gemeindearbeiter Dirk-Marten Holler hatte im Frühjahr 2025 unter fachlicher Beratung des Weißstorch-Gebietsbetreuers Dithmarschen Nord, Rolf Zietz aus Pahlkrug, ein Storchennest errichtet. Dieses wurde schon kurze Zeit später von einem Storchennest bezogen. Gemeindearbeiter Thomas Hahn gab den Elternstörchen die Namen Tristan und Isolde Adebar von Ostrohe. Im ersten Jahr blieb der Bruterfolg allerdings noch aus.

In diesem Jahr klappte es nun mit dem Nachwuchs. Rolf Zietz beringte die beiden Jungstörche gemeinsam mit Ingo Schallhorn aus Hennstedt am Montag, 8. Juni, in den frühen Morgenstunden. Schon bald unternahmen die Jungvögel ihre ersten Flugversuche. Wenig später waren sie kaum noch auf ihrem Nest auf dem Bauhof zu sehen. Sie flogen auf die umliegenden Koppeln und begannen, selbstständig nach Nahrung zu suchen.

Für die beiden neuen Ostroher Einwohner hatte Thomas Hahn eine besondere Idee: Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde im Alter von fünf bis 15 Jahren sollten Namen für die Jungstörche vorschlagen. Der Wettbewerb wurde im „Ostroher Dörpsblatt“ bekannt gemacht. Einen Monat lang konnten Vorschläge eingereicht werden. Sieben der insgesamt 82 möglichen Teilnehmer machten davon Gebrauch.

In einer kleinen Feierstunde wurden die Namen, kurz bevor die Jungstörche ihren ersten Flug gen Süden antraten, schließlich ausgelost. Dabei waren Rolf Zietz, Bürgermeister Harald Sierks, die jungen Wettbewerbsteilnehmer mit ihren Eltern sowie Ideengeber Thomas Hahn und Organisator Hans-Jürgen von Hemm. Als Glücksfee zog Rolf Zietz die beiden Namen aus der Losbox. Das Los fiel auf „Pips und Paps“, vorgeschlagen von Matti Bruhn.

Damit trägt der Jungstorch mit der Kennung DEW 9V 716 künftig den Namen Pips, während DEW 9V 717 Paps heißt. Welches Geschlecht die beiden Tiere haben, steht derzeit noch nicht fest. Laut Rolf Zietz ist es ihm nicht bekannt, dass in irgendeiner anderen Gemeinde in Dithmarschen schon einmal Störche einen Namen erhalten haben.

Bürgermeister Sierks erinnerte sich an seine Jugendzeit zurück, als in den 1960er Jahren Im Dorfe auf einem Reetdachhaus Störche lebten.

Für ihre Teilnahme erhielten alle Kinder eine Urkunde mit einem Foto von der Beringung, sowie Eisgutscheine, Fußbälle und weitere Preise. Bei der Feierstunde gab Rolf Zietz außerdem interessante Einblicke in das Leben der Weißstörche. Unter anderem erfuhren die Ostroher, dass die Ringkennung am rechten Bein oberhalb des Fersengelenks in Jahren mit gerader Jahreszahl angebracht wird.

Die Organisatoren bedankten sich bei allen Spendern, die den Namenswettbewerb und die Feierstunde unterstützt haben. Rolf Zietz engagiert sich seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlich für die Weißstörche in seinem Zuständigkeitsgebiet.

Der Brutbestand in Schleswig-Holstein wird bereits seit 1907 statistisch erfasst. In diesem Jahr wurden landesweit 1129 flügge Jungstörche gezählt – ein Rekordjahr.

Rolf Zietz hält seit vielen Jahren fachliche Vorträge über den Weißstorch und steht für Anfragen zur Verfügung.

Text: Hans-Jürgen von Hemm

Anmerkung von Thomas Hahn:

„Da die Ostroher Jungstorch-Namensfindung laut Herrn Zietz wohl bisher einmalig in Dithmarschen ist, wäre es doch eine tolle Idee, Nachahmer so eines Wettbewerbs in Dithmarschen, wenn nicht sogar in Deutschland zu finden.“

Es wäre doch ein Traum, gäbe es an allen Brutorten für die Störche Namen und eine Identität. So wäre das Bewusstsein zur Natur und der schutzwürdigen Tierwelt ein Unterpfand zum Respekt und Achtung in jeder Gemeinde in Deutschland, wo Störche rund sechs Monate im Jahr ihr Leben verbringen. Es mag ein „kleiner Funke“ sein und ich wünschte mir, er entfacht ein Feuer der Aufmerksamkeit und Verständnis für die Natur, die „mit den Menschen lebt“; an der wir uns erfreuen – seien es Eltern oder Kinder oder alles zusammen“.



Fröhliche Gesichter nach der Feierstunde zur Namensfindung der Ostroher Jungstörche. Die Teilnehmer der kleinen Feierstunde des Namensfindungswettbewerbs der Ostroher Jungstörche wurden von Rolf Zietz (links) und Bürgermeister Harald Sierks eingerahmt.

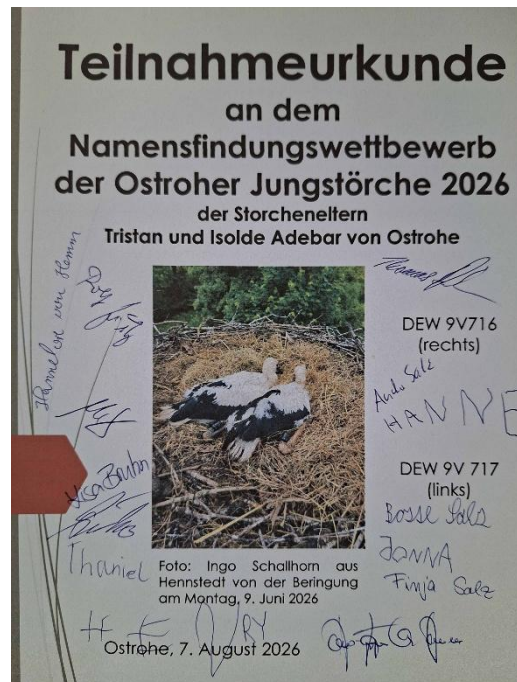
Foto: Hans-Jürgen von Hemm



Die beringten Ostroher Jungstörche auf ihrem Horst auf dem Bauhof am frühen Morgen, Montag, 8. Juni 2026.

Foto: Ingo Schallhorn, Hennstedt

Der Jungstorch rechts hat die Kennung DEW 9V 716, künftig den Namen „Pips“, während der linke Jungstorch DEW 9V 717 „Paps“ heißt.



Wir waren dabei und haben die Patenschaft der Ostroher Jungstörche übernommen.

Gestaltung: Hans-Jürgen von Hemm

Namensherkunft:

Die Namen kommen im Ursprung von Opa, der andauernd den Reim von Carl Wolff zitiert. Und da haben die Kinder die Namen her, so Lisa Bruhn vom An Steenoben.

Abgedruckt in einem Grundschulbuch, 4. Schuljahr von 1970:

Pips und Paps
mähen Raps.
Da packt Pips
Paps beim Schlips,
sagt zu Paps:
„Paps, was kauft man für den Raps?“
Da sagt Paps:
„Schnaps, du Taps!“
Paps kauft Schnaps.

Pips kippt Flips,
doch von Schnaps und Flips
kriegen Paps und Pips
einen Schwips.

Weiß wie Gips
Taumelt Pips
neben Paps
in den Raps,
Klaps!

3. Dorfolympiade

Am 27.06.2026, fand an einem der heißesten Tage dieses Jahres die 6. Ostroher Dorfolympiade statt. Trotz der hohen Temperaturen haben sich die teilnehmenden neun Teams hochmotiviert am Ringreiterplatz eingefunden. Von dort ging es gemeinsam mit viel Musik zum Sportplatz. Die Teams waren bestens vorbereitet und so begann gegen 13.30 Uhr die Olympiade. Es gab auch in diesem Jahr wieder tolle Spiele, wie etwa die Welle, Dosenschießen, oder Frisbee werfen. Auch bereits bewährte Spiele wie Bogenschießen, Bälle werfen oder Mastermind waren wieder im Programm. Neu dabei waren diesmal auch das „Sockenpaare finden“ und das Bleistiftspiel. Neu war auch das Spiel mit den Schwämmen. Dabei musste mit nassen Schwämmen möglichst viel Wasser mittels eines Handtuchs und nassen Schwämmen von der einen Seite einer Wand auf die andere Seite transportiert werden - da blieb niemand trocken ☺.

Das Spiel mit den „löchrigen Wasserrohren“ verlangte von den SpielerInnen viel Kreativität beim Verschließen der Löcher. Es machte Riesenspaß zu sehen, mit welchen Körperteilen Löcher in einem Rohr verschlossen werden können.

Diese beiden Spiele fanden besonders viel Zuspruch, sorgte doch das reichlich vorhandene Wasser für eine willkommene Abkühlung. In den Pausen konnten sich die Teilnehmer bei einem kühlen Getränk stärken oder dem aufkommenden Hunger mit einer Grillwurst begegnen.

Dafür sorgte die Feuerwehr Ostrohe. Wer lieber etwas Süßes zu sich nehmen wollte, war beim Schulverein bestens aufgehoben. Hier gab es Kaffee und Kuchen und Eis im Angebot.

Die Stimmung auf dem Sportplatz war von Beginn an ausgelassen und alle Beteiligten hatten viel Spaß. Am späten Nachmittag standen dann die Ergebnisse der 6. Dorfolympiade fest. Erster Sieger wurde die „Bundeswehr, vor der „Spielstunde Ostrohe“ und dem Team „Cola-Korn“. Auf den weiteren Plätzen folgten die Bruß-Ranch, die Reimers-Bande, das Team „2 Tischtennis“, die Jagdgenossenschaft, die Ringreiter und das Team vom Steenoben. Der Tag klang dann mit einem gemütlichen Beisammensein aus und machte Laune auf mehr.

Einziger, kleiner Wermutstropfen war die geringe Zuschauerresonanz. Das Orga-Team wünscht sich fürs nächste Jahr, dass noch mehr Ostroherinnen und Ostroher den Weg zum Sportplatz finden, um die Teams anzufeuern oder selbst in einem Team aktiv zu werden. Die Dorfolympiade bietet auch eine gute Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und sich noch besser kennenzulernen.

Der Termin für die nächste Dorfolympiade steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gemacht.

Das Orga-Team „Ostroher Dorfolympiade“





Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

B. Sprechzeiten

I. Kümmerer:

Erreichbarkeit des Kümmerers - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindebüro - Dörpshus Ostroh´ -
Spanngrund 9a - 25746 Ostrohe
Tel.: 0481-83 20 30 32 (evtl. Anrufbeantworter)
E-Mail: gemeindebuero-ostrohe@t-online.de

II. Bürgermeister:

Unser Bürgermeister Harald Sierks lädt die Einwohner jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr zur Sprechstunde ein. Im Gemeindebüro im Dörpshus können die Bürger ihm dann Fragen stellen oder Anregungen und Wünsche vortragen.

III. Ortschronist:

Am Donnerstag, 25. Juni 2026 wurde ich zum Ortschronisten von der Gemeindevertretung bestellt. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken. Mein Ziel ist es, die Geschichte unserer Gemeinde in Wort und Bild aufzuarbeiten und durch die Gestaltung des Dörpsblatts fortzuschreiben.

Dazu brauche ich Ihre Mithilfe. Wenn Sie zuhause alte Bücher/Chroniken, Zeichnungen, Geschichten und interessante Sachen zu unserer Gemeinde haben, die für die Nachwelt von Interesse sind, dann freue ich mich auf eine Kontaktaufnahme.

Sie erreichen mich über Telefon 0171-2644996 und per E-Mail: Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de.

Fragen Sie lieber einmal, bevor irgendetwas „weggeworfen“ wird. Möchten Sie die Unterlagen gerne behalten, aber zur Einsichtnahme zur Verfügung stellen, dann besteht die Möglichkeit der Digitalisierung. Ich freue mich auf diese herausfordernde Aufgabe und Ihre Unterstützung.

C. Wissenswertes zur Gemeinde

I. Ostrohe zeigt Flagge

Sie können die Ostroher Flagge beim Bürgermeister erwerben.

Die Maße der Fahne: 1,40 m x 0,90 m. Preis: 25,00 € zzgl. 19 % MwSt.



II. Ostrohe im Internet

Liebe Leserinnen und Leser!

Ostrohe ist im Internet über das Amt Kirchspielslandgemeinde (KLG) Heider Umland abgebildet.

Damit Sie immer gut informiert sind, finden Sie als Internetnutzer viele Informationen und Grundlagen zur Gemeinde unter nachfolgendem Link: <https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe.html>

III. Aus dem Dörpshus Ostroh´ und wichtige Informationen des Kümmerers Hansi Peters



Trauzimmer im Dörpshus

In Zukunft sind auch standesamtliche Eheschließungen in unserem „Dörpshus Ostroh“ möglich.

Nach der Widmung durch den Voraussetzungen für die Einrichtung der KLG Heider Umland erfüllt.

Dafür ist in vorbereitenden Gesprächen Nutzungsordnung erstellt worden. Es möglich ist die Nutzung des Personen, sowie des Saales II für Räumlichkeiten werden für die dass jederzeit eine angemessene und



Amtsausschuss am 17.06.2026 sind die Außentraustelle des Standesamtes Amt

zwischen Amt und Gemeinde eine stehen zwei Trauzimmer zur Verfügung: Besprechungsraumes für bis zu 25 Gesellschaften bis zu 40 Personen. Die Zeremonie entsprechend vorbereitet, so feierliche Atmosphäre sichergestellt wird.

Terminanfragen und entsprechende Absprachen laufen zunächst über die Amtsverwaltung Fachbereich I - Bürgerdienste und Standesamt (Telefon: 0481 / 605-46 oder 605-19).

Informationsabend zum Thema AED am 30. September 2026, 19:00 Uhr im Dörpshus

AED: Automatisierter Externer Defibrillator

Ein AED ist gezielt für Laien gebaut.

Definition und Unterschied:

Ein **Defibrillator** ist der Oberbegriff für jedes Gerät, das Stromstöße abgibt, um das Herz bei gefährlichen Rhythmusstörungen zu heilen. Ein **AED** ist ein externes Gerät, das die Herzaktivität selbstständig misst und den Helfer anleitet. Er ist für Ersthelfer und Laien entwickelt, gibt Sprachanweisungen und löst den Schock nur aus, wenn es wirklich nötig ist.

Man kann keinen Fehler machen!

Informationen zum Thema und die Möglichkeit einmal praktisch mit einem AED zu arbeiten, sollen uns die Angst vor dem Gebrauch eines Defibrillators nehmen.

Dennis Matthiessen, beruflich tätig als Notfallsanitäter, wird die Veranstaltung (**ca. 2 Std.**) durchführen.



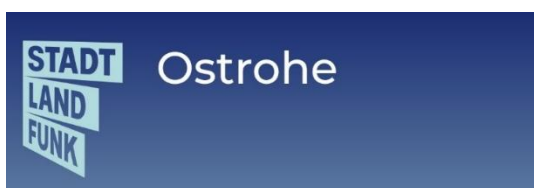
Anmeldungen bis zum 22.09. im Dörpshus zu den Sprechzeiten dienstags 16-18 Uhr persönlich oder Tel. 0481/83203032 oder per E-Mail an gemeindebuero-ostrohe@t-online.de bzw. dennis.matthiessen@me.com

== nur für Ostroher und kostenfrei ==



Text + Fotos: Hansi Peters, Kümmerer

IV. StadtLand.Funk



StadtLand.Funk vernetzt Kommune, Vereine, Ehrenamt und Bürger/Bürgerinnen an einem digitalen Ort. Lokal, verbindlich und einfach nutzbar.

StadtLand.Funk jetzt herunterladen:

- iOS: App Store
- Android: Google Play
- Web: www.stadtlandfunk.app

Weitere Infos unter:

<https://www.sh.digitale-doerfer.de/wichtige-info-dorffunk-sh-wird-abgeloesst-neue-app-stadtlandfunk-starte/>

Text: Hans-Jürgen von Hemm

V. Informationen aus dem Baugebiet „Am Helmken“

1. Das Neubaugebiet wächst weiter. Aktuell wohnen 29 Familien „Am Helmken“ in 29 Häuser/Wohnungen.

Sechs Häuser befinden sich im Bau. 3 Grundstücke sind noch nicht bebaut.

Die Wohnanlage ist fertiggestellt und bewohnt.

Geplant ist, dass in 2027 der Bau der Straße abgeschlossen wird.

Hier ein paar Eindrücke vom Dienstagnachmittag, 25. August 2026.



2. Baufortschritt im exklusiven Neubaugebiet (B-Plan Nr. 8 Kringelkrug)

Seit ein paar Monaten wird das zweite Neubaugebiet zwischen der Neuen Straße und Steinkamp/Kampen erschlossen. Hier ein paar Eindrücke vom Dienstagnachmittag, 25. August 2026.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.varioself.de/bauvorhaben/>



VI. Eigentum verpflichtet

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde findet in einigen Fällen aktuell **keine** ...Umsetzung...



VII. Kommentar – Ein Dorf lebt vom Mitmachen

Liebe Leserinnen und Leser des Ostroher Dörpsblatts,

unser vierteljährlich erscheinendes Mitteilungsblatt wird an alle Ostroher Haushalte verteilt – aktuell sind das 445 Exemplare. Außerdem ist das Dörpsblatt online auf der Homepage des Amtes KLG Heider Umland einsehbar und kann dort heruntergeladen werden.

Das Feedback auf die bisherigen Ausgaben hält sich leider sehr in Grenzen. In meinem ersten Kommentar möchte ich deshalb heute auf eine kleine Aktion aus der zweiten Dörpsblattausgabe zurückblicken: den Namensfindungswettbewerb für unsere Jungstörche. Von insgesamt **82** Ostroher Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 15 Jahren wurden gerade einmal sieben Namensvorschläge eingereicht. Sieben!

Natürlich fand der Wettbewerb über einen Zeitraum von etwas mehr als einem Monat und teilweise in den Ferien und der Urlaubszeit statt. Dennoch stellt sich die Frage: Wo war die Begeisterung? Und vielleicht auch die Unterstützung und Motivation durch Eltern und Familien?

Denn ein Dorf und eine Gemeinde wie Ostrohe leben davon, dass Menschen mitmachen, dabei sind und sich einbringen. Gemeinschaft entsteht nicht von allein – sie entsteht durch Beteiligung, Interesse und den Willen, gemeinsam etwas zu bewegen. Damit stellt sich für mich allerdings auch eine grundsätzliche Frage: Wird das Dörpsblatt eigentlich gelesen? Oder landet es nach dem Einwerfen in den Briefkasten mehr oder weniger direkt in der blauen Papiertonne?

Jedes gedruckte Exemplar verursacht Kosten von rund 3,10 Euro. Bei 445 Haushalten kommt da einiges zusammen. Deshalb sollten wir uns durchaus fragen, ob wir uns die gedruckte Ausgabe auch in Zukunft weiterhin leisten und gönnen möchten – oder ob eine ausschließlich digitale Variante vielleicht der zeitgemäße Weg wäre. Bevor wir allerdings vorschnell Entscheidungen treffen, interessiert mich Ihre Meinung: Lesen Sie das Dörpsblatt? Was gefällt Ihnen? Was fehlt Ihnen? Und wünschen Sie sich weiterhin eine gedruckte Ausgabe?

Schreiben Sie uns gerne Ihre Meinung. Und natürlich freuen wir uns ebenso über Beiträge, Anregungen und Kommentare für die kommenden Ausgaben. Denn am Ende gilt: Ein Dörpsblatt lebt genauso wie ein Dorf – vom Mitmachen.

Gerne können auch Sie Kommentare für die kommenden Dörpsblattausgaben einreichen.

Ihr Hans-Jürgen von Hemm (Redaktionsleitung)

VIII. Mängelmelder Amt Kirchspielslandgemeinde Heider Umland



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

damit die Kommunikation mit der Amtsverwaltung Heider Umland noch einfacher wird, gibt es jetzt unseren Mängelmelder im Internet. Schnell und unbürokratisch können Sie hier die zuständigen Stellen in der Amtsverwaltung Heider Umland über Mängel und Ärgernisse aller Art benachrichtigen.



Dank verschiedener Kategorien erreichen Sie automatisch die richtigen Ansprechpersonen. Damit wird die Behebung von Mängeln an kommunaler Infrastruktur schneller und einfacher – wir sind für Ihre Meldungen dankbar! Bitte geben Sie uns zur Bearbeitung Ihrer Anliegen einige Tage Zeit. Wir halten Sie dabei über den Bearbeitungsstand auf dem Laufenden.

Den Mängelmelder gibt es übrigens auch als App für Android im Google Play Store und iOS im Apple App Store. So können Sie auch unterwegs auf dem Handy direkt mit uns in Kontakt treten.

Quelle: <https://maengelmelder.amt-heider-umland.de/#pageid=1>

D. Schulen am Moor



Schulen am Moor



I. Einschulung 2026

18 neue Erstklässler in Ostrohe eingeschult

Am Dienstag, den 18. August 2026, wurden in Ostrohe 18 Schülerinnen und Schüler feierlich eingeschult. Bei einer schönen Einschulungsfeier wurden die neuen Erstklässler von der gesamten Schulgemeinschaft herzlich willkommen geheißen. Unter der Leitung von Schulleiterin Elke Holm sangen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einige Lieder und sorgten damit für eine fröhliche und festliche Stimmung. Die Klasse 2b führte ein kleines Theaterstück mit dem Titel „Das Geheimnis der Schultasche“ auf. Das Stück wurde von der Klassenlehrerin Frau Ihfe mit den Kindern eingeübt. Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler begeisterten damit die neuen Erstklässler und ihre Familien.

Ein besonderer Moment war der Segen für die Kinder, den Pastor Thom im Rahmen der Feier erteilte. In seiner Ansprache ging es um Regenschirme – große, kleine und bunte Schirme, die uns vor dem Regen schützen. Sie wurden zum Symbol dafür, dass Gott wie ein guter Hirte auf seine Schafe achtet und auch die Kinder auf ihrem neuen Weg behüten und begleiten möchte.

Nach der Einschulungsfeier gingen die Kinder gemeinsam mit ihrer neuen Klassenlehrerin Frau Hardorp in ihren Klassenraum und erlebten dort ihre erste Unterrichtsstunde. Währenddessen konnten sich die Eltern am liebevoll vorbereiteten Buffet der Klasse 2b stärken und miteinander ins Gespräch kommen. So erlebten die 18 neuen Schulkinder einen rundum schönen ersten Schultag und einen fröhlichen Start in ihre Grundschulzeit in Ostrohe.

Text: Elke Holm



Einschulung 2026 Erstklässler Schulen am Moor am Standort Ostrohe

Klassenlehrerin: Janina Hardorp

Matheo Böe, Ranaziba Asebh David, Emiljano Gabraj, Olivia Gajor, Phil Harder, Eske Marie Hendricks, Max Höft, Jona Johannsen, Jonne Kappetijn, Guiliano Levi Lilge, Julius Kay Lindemann, Eileen Sophie Perna, Lasse Quast, Jonna Salz, Mats Scharschmidt, Levin Schmurr, Lene Stump, Friedrich Wilhelm Immanuel Widulle



Fotos: Hans-Jürgen von Hemm

E. Berichte der Vereine

I. Ostroher Sport Club (OSC)



1. Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger der Gemeinde Ostrohe,

der Sommer neigt sich dem Ende und der normale Sportbetrieb ist wieder angelaufen. Bei den teilweise hohen Temperaturen im Frühjahr und jetzt im Sommer frage ich mich als Vorsitzender, ob wir einen Hitzeschutzplan für den Verein benötigen. Weiß wirklich jeder Übungsleiter, was er bei hohen Temperaturen zu tun hat?

Ende Juni hatten wir für alle Ehrenamtlichen ein Spanferkelessen organisiert.

Dabei nahm Helmut Wagner auch zahlreiche Verabschiedungen und Ehrungen vor.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Jochen Bendtschneider mit der Goldenen Ehrennadel geehrt.



Reimer Schuchard wurde als Ehrenamtler des letzten Jahres ernannt und gleichzeitig als Beisitzer aus dem Vorstand verabschiedet.



Unsere langjährige Übungsleiterin Pilates, Andrea Wruck, wurde mit einem Gutschein verabschiedet.



Auch zahlreiche Fußballjugendtrainer nahmen an diesem Abend ihren Abschied und erhielten ein Präsent. Sehr emotional war die Verabschiedung von Magnus Ehlers, der über 10 Jahre für den OSC tätig war.

Fotos: Mark Popp

Ein paar Tage später wurde unsere A-Jugend verabschiedet, bei der ich eingeladen war. Wolfgang Ehlers hat jeden einzelnen Spieler mit persönlichen Worten verabschiedet, das fand ich sehr bemerkenswert. An dem Abend konnte ich mich bei Wolfgang einmal sehr herzlich bedanken (Gutschein), er ist Gold wert für unseren Sportverein und bleibt uns als Jugendtrainer und Berater weiterhin zur Verfügung.

Auch kommt jetzt Bewegung in die Geschichte des maroden Ballfangzauns auf dem Trainingsplatz. Für eine Teilsanierung soll auf der nächsten Gemeindesitzung abgestimmt werden. Ich bin vorsichtig optimistisch, dass in diesem Jahr damit begonnen wird.

Was ändert sich im Sportangebot des OSC?

Wir bieten immer mittwochs von 18-19 Uhr eine neue Sportart an und zwar Body Shape mit Daniela Becker. Dafür entfällt Pilates, da wir keinen ausgebildeten Ersatz für Andrea gefunden haben.

Auch mittwochs von 17-18 Uhr wollen wir Jumping Fitness anbieten. 16 Trampoline warten auf eine Übungsleitung, die allerdings im Moment aus gesundheitlichen Gründen ausfällt. Wer also jemanden kennt in dieser Sportart, bitte bei mir melden.

Mit sportlichen Grüßen

Helmut Wagner

1. Vorsitzender

Bitte beachten Sie die Aushänge sowie die Hinweise in der Presse und auf der Homepage <https://www.ostrohersportclub.de/>

2. Boule



Boule in Ostrohe

Die Boule-Sparte des OSC trifft sich jeden
Dienstag um 19:00 Uhr an der Doppelgarage hinter der Schule.
Willkommen ist jeder der dieses faszinierende Spiel
kennenlernen möchte.
Boulekugeln sind vorhanden.

Dirk Peemöller · 0178 6329389 · Dpeemoe@web.de
OSC · 0481 7876960 · info@ostrohersportclub.de



3. Danke für alles, Hauke! Ein emotionaler Abschied nach 14 Jahren OSC/ABC Altliga

Alles hat seine Zeit, doch dieser Abschied fällt unserer Altliga-Mannschaft des OSC/ABC besonders schwer. Seit 2012 stand er an der Seitenlinie und auf dem Platz, am 22. Mai 2026 war nun Schluss: Unser Coach Hauke Schröder verlässt die Kommandobrücke und geht in den wohlverdienten „Spieler- und Trainer-Ruhestand“. Nach 14 intensiven Jahren geht damit eine echte Ära zu Ende.

Für unsere Altliga markiert diese Zeit einen tiefgreifenden personellen Umbruch: Kurze Zeit später, am 1. Juni, haben wir zudem Jens Battige gebührend verabschiedet. Als verlässlicher Kassenwart und Hauptverantwortlicher für alle organisatorischen Angelegenheiten im Hintergrund hielt Kassenwart Jens Battige dem Team über lange Zeit den Rücken frei. Zwei absolute Säulen verlassen damit die sportliche und administrative Leitung des Teams, was diesen Sommer zu einem echten emotionalen Wendepunkt für den OSC/ABC macht.

Kompakt und verlässlich im Einsatz

Über ein Jahrzehnt lang hielten Hauke Schröder und Kassenwart Jens Battige die Fäden im Hintergrund zusammen. Hauke war verlässlich für das wöchentliche Training und den gesamten Spielbetrieb verantwortlich. Zudem kümmerte er sich mit großem Engagement um wichtige Bereiche wie das Sponsoring und die Ausstattung der Mannschaft. Insgesamt absolvierte er in dieser Zeit rund 100 Spiele als Trainer und Spieler für unsere Altliga. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand für beide dabei immer die sprichwörtliche Geselligkeit und Gemeinschaft der Altliga im Mittelpunkt. Sie waren nie nur Verantwortliche, sondern immer auch Kumpels und das Herzstück des Teams.

Ein ganz besonderes Abschiedsspiel

Der Kreis schloss sich am 22. Mai bei einem ganz besonderen Highlight: Haukes großes Abschiedsspiel wurde gegen seinen eigenen Heimatverein, die SSV Hennstedt, ausgetragen. Ein hochemotionales Match, das perfekt zeigte, wie tief verwurzelt Hauke im regionalen Fußball ist und bei dem noch einmal viele alte Weggefährten zusammenkamen, um ihm die Ehre zu erweisen.

Vor dem Anpfiff wurde es dann richtig emotional, als die Mannschaft und der Vorstand Hauke offiziell und unter großem Applaus der Fans verabschiedeten. Kurze Zeit später fand dann der ebenso bewegende Abschied von Kassenwart Jens Battige statt.

„Hauke Schröder und Kassenwart Jens Battige hinterlassen riesige Fußstapfen. Sie haben das Team über eine so lange Zeit geprägt, geleitet und immer alles für die Jungs gegeben“, fasst die Mannschaft die dankbare Stimmung zusammen. Der Abschied fällt allen sichtlich schwer, doch der Respekt vor dieser Lebensleistung im Verein überwiegt.



Lieber Hauke, lieber Jens, die gesamte Altliga und der ganze OSC/ABC sagen von Herzen: DANKE!

Danke für euren unermüdlichen Einsatz, eure Geduld und eure Treue. Ihr seid auf unserem Sportplatz jederzeit gern gesehene Gäste – ab jetzt dann ganz entspannt mit einem Kaltgetränk in der Hand am Spielfeldrand.

Für eure private Zukunft wünschen wir euch nur das Beste, jede Menge Erholung und vor allem Gesundheit!

4. OSC - Herrenfußballmannschaft – die Saison 2026/2027 in der Kreisklasse C hat begonnen

Nach dem Abstieg aus der Kreisklasse B hat die Herrenmannschaft für die Kreisklasse C gemeldet und einen großen Kader für die Saison zur Verfügung.

Als neues Trainerteam konnten Christian Eggers und Björn Knoth gewonnen werden.

Die Abgänge aus der bisherigen Mannschaft konnten durch viele Neuzugänge mehr als kompensiert werden.

Zum offiziellen Mannschaftsfoto für die neue Saison war ein Überraschungsgast mit dabei.

Mit Manfred Labauve aus Weddingstedt, Fliesenverlegung, unterstützt uns ein neuer Sponsor.

Er übergab uns 30 neue Trainingsbälle von Erima und auch noch 60 Kaffeetassen für das Catering-Team.

Vielen Dank für diese tolle Unterstützung an Manfred.



Text und Foto: Holger Reimers, Herrenfußballobmann

5. Trainingsplatz



Ende August wurde der Trainingsplatz durch die Firma Hans Claußen – Garten und Landschaftsbau aus Weddingstedt umfangreich instandgesetzt, um wieder gute Bedingungen für alle Fußballer im Trainingsbetrieb herzustellen.

Verantwortlich und durchführend für die Maßnahme waren Joon Lorenzen, Tim Hoppe und Niklas Olst.

Am gesamten Sportplatz wurde einer Rasenrenovation vorgenommen.

Durch diese Maßnahme ist der Platz bestens gerüstet für die beginnenden Trainingseinheiten.

Vielen Dank an die gelungenen Arbeiten der Firma Claußen.

Text und Fotos: Holger Reimers, Herrenfußballobmann

6. Termine 2026 Ostroher SC

Tag	Datum	Uhrzeit	Vorhaben	Bemerkungen
Sonnabend	10.10.	14.45 Uhr	Wanderung der Nordic Walking-Sparte bei Kleve mit Kaffeetrinken Mitmachaktion: Schritte, die verbinden – Beteiligung zum Welttag der Seelischen Gesundheit	Treffpunkt Dithmarscher Hof in Kleve, Hauptstraße 19 Anmeldung beim Spartenleiter erforderlich
Donnerstag	31.12.	13.00 Uhr	Silvesterlauf	Dörpshus Ostroh´

7. OSC im Internet

Im Internet finden Sie unter diesem Link <https://www.ostrohersportclub.de/> viele Informationen zu allen Sparten und Ansprechpersonen.

II. Freiwillige Feuerwehr Ostrohe

Eine sehr aktive Wehr!



1. Aktivitäten der Feuerwehr

A. Veranstaltungen:

Am 27. Juni 2026 haben wir das Team der Dorfolympiade unterstützt und die Bewirtung übernommen. Bei Temperaturen um die 30 Grad haben wir für kalte Getränke und Grillwurst gesorgt. Eine tolle Veranstaltung für alle Teilnehmer und Zuschauer. Neben uns hat die Spielstunde noch für Kaffee und Kuchen gesorgt. Wir waren von 13.00 – 23.30 Uhr vor Ort und hatten trotz der Temperaturen und des Verkaufs eine Menge Spaß! Bei der nächsten Veranstaltung sind wir gerne wieder dabei!

Am 21. August 2026 fand wieder unser Grillabend mit den passiven Mitgliedern statt. Am Grill unterstützte uns wieder Tina, diesmal ohne Hauke, und am Tresen hat uns Janine geholfen. Wir freuen uns immer, wenn wir Unterstützung von Nicht-Feuerwehrmitgliedern erfahren, so können auch mal alle Helfer diese Veranstaltung „in Ruhe“ genießen. Unsere fleißigen Helferinnen erhielten noch ein Dankeschön in Form eines Gutscheins. Es wurde ein gemütlicher Abend, den wir aufgrund der Witterung aber im Dörpshus verbracht haben.

B. Übungsdienste:

Frisch aus der Sommerpause ging es am 3. August 2026 ins Dorf zu unserem Löschbrunnen - dieser wird in regelmäßigen Abständen genutzt, um sicherzustellen, dass er bei Bedarf auch einsatzbereit ist! Zwischendrin haben wir Knotenkunde aufgefrischt und zum Schluss unseren neuen, mobilen Löschmonitor eingeweiht! Dieser kann in geringeren und für uns eventuell gefährlichen Abständen zum Feuer eingesetzt werden! Tolle Sache, die gerade bei Großbränden sicherlich entlastet und kein Personal bindet. Bei den heißen Temperaturen haben wir die Jacke und den Helm bei den meisten Aktionen weggelassen...

Beim zweiten Dienst am 17. August 2026 ging es auf den Ringreiterplatz – ein klassischer Löschangriff stand auf dem Programm, in den auch unser neuer Löschmonitor eingebunden wurde. Vor dem Dienst wurden die Führungskräfte noch in die Nutzung und Taktik des Monitors unterwiesen.



C. Einsätze:

Am Samstag, 13. Juni 2026, wurden wir um 16.47 Uhr, zu einem Baum, welcher zu fallen drohte, alarmiert. Am Schulwald war ein großer Laubbaum eine Gefahr und wurde durch uns gefällt.

Am 20. Juni 2026, um 10.19 Uhr, wurden wir in die Straße Kringelkrug gerufen. Es handelt sich um die Landesstraße 150 und hier drohten mehrere Äste auf die Straße zu fallen - Nachwirkungen des in der Nacht vorherrschenden Gewitters. Letztlich mussten zwei ganze Bäume gefällt werden, was problemlos gelang. Da diverse große Äste locker in den umliegenden Baumkronen hingen, welche wir so nicht erreichen konnten, erschien die Büsumer Wehr vor Ort mit ihrem Hubrettungsfahrzeug und so konnte die Gefahr restlos beseitigt werden. Hierzu wurde die Landesstraße komplett durch die Polizei gesperrt. Gegen 13.45 Uhr waren wir wieder im Gerätehaus - bei diesen Temperaturen eine Kraftanstrengung für alle.

Am 27. Juni 2026, wurden wir um 20.59 Uhr, kurz nach dem heftigen Unwetter, zu einem umgestürzten Baum auf die Landesstraße 150 gerufen. Dieser stellte sich als größerer Ast heraus und wurde schnell entfernt. Als wir hier durch gewesen sind, wurden wir um 21.26 Uhr zur Unterstützung nach Süderheistedt gerufen - hier war durch das Unwetter eine richtige Schneise von Linden bis zum Ortsausgang Süderheistedt Richtung Ostrohe gezogen worden - viele Bäume sind komplett auf die Straße gefallen, Schilder und Zäune durch die Luft geflogen - wir unterstützten auch hier nach Kräften und konnten die Straße wieder freibekommen - mit Hilfe ansässiger Landwirte. Zum Glück wurde bei diesem Unwetter hier niemand verletzt.

Am 8. Juli 2026, um 05.00 Uhr, wurden wir zur Löschhilfe nach Weddingstedt gerufen. Hier brannte ein leerstehender Resthof im Ortsteil Weddinghusen in voller Ausdehnung. Unsere Aufgabe war es, aus einer offenen Wasserstelle Wasser zu fördern und die Unterstützung bei den Löscharbeiten durchzuführen. Der Resthof brannte vollständig aus - trotz des Großaufgebots an Feuerwehren. Menschenleben waren zu keiner Zeit in Gefahr. Um 10.30 Uhr rückten wir wieder ins Gerätehaus ein und für den Großteil ging es direkt weiter zur Arbeit.

Text und Fotos: Jörg Dettke

Alle News und Infos rund um die Wehr findet man auf der Homepage: www.feuerwehrostrohe.de oder auch auf Instagram: www.instagram.com/ffwostrohe

Texte und Fotos: Jörg Dettke

2. Übungsabende

Siehe Dienstplan auf der Homepage!

3. Homepage

<https://feuerwehr-ostrohe.jimdofree.com/>

IX. Ringreitergilde Ostrohe

1. Ostroher Ringreiten 2026

Ringreitergilde Ostrohe

seit 1946



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Unser diesjähriges Kinderringreiten fand am 21.06.2026 mit insgesamt 10 Reiterinnen statt. Nach kurzem Festumzug, Einkehr bei der Vorjahreskönigin Estelle Joost und einem fairen Wettkampf, ging die Ostroher Königinnenwürde an Estelle Joost, in der kleinen Gruppe an Bella Bruß und in der großen Gruppe an Lena Karstens (Wittenwurth-Bargen).

Die 4 besten Ostroher Reiterinnen waren:

- | | | |
|----|---------------|----------|
| 1. | Estelle Joost | 23 Ringe |
| 2. | Bella Bruß | 12 Ringe |
| 3. | Leni Bruhn | 9 Ringe |
| 4. | Nele Groth | 8 Ringe |



Von links: Nele Groth, Leni Bruhn, Estelle Joost, Bella Bruß

Foto: Meike Bruß

Diese Mannschaft vertrat unsere Gilde beim diesjährigem Kinderpokalringreiten der Broklandsautalgilde am 23.08.2026 in Wesseln. Nach einem Umzug durch das geschmückte Dorf erlebten alle ein tolles Ringreiten. Unsere Mannschaft belegte den 6. Platz.

Die Mannschaftswertung sah folgendermaßen aus:

- | | | |
|----|----------------------|----------|
| 1. | Süderholm-Bennewohld | 48 Ringe |
| 2. | Wittenwurth-Bargen | 48 Ringe |
| 3. | Wesseln | 47 Ringe |
| 4. | Linden | 41 Ringe |
| 5. | Weddingstedt | 41 Ringe |
| 6. | Ostrohe | 39 Ringe |

Am 25.07.2026 richtete die Ringreitergilde Süderholm-Bennewohld das 75. Pokalringreiten der Broklandsautalgilde für die Erwachsenen aus. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten wir einen schönen Umzug durch die Gemeinde. Nach einem spannenden Wettkampf belegte unsere Mannschaft (Tammy Stellbrink, Lisa Fedders, Katja Strauß, Sinja Brandt und Kerstin Matthiessen) den 8. Platz.

Es ergab sich untenstehende Gesamtwertung der Mannschaften:

1.	Süderholm-Bennewohld	105 Ringe
2.	Weddingstedt	99 Ringe
3.	Wesseln	98 Ringe
4.	Wittenwurth-Bargen	90 Ringe
5.	Linden	89 Ringe
6.	Süderheistedt	81 Ringe
7.	Stelle	78 Ringe
8.	Ostrohe	67 Ringe

Bester Einzelreiter wurde Markus Stotzem von der Gilde Süderholm-Bennewohld mit insgesamt 27 Ringen.

Save the Date 2027:

Neben dem Frühlingsball, dem Erwachsenen- und Kinderringreiten richten wir im nächsten Jahr am 31. Juli 2027 auch das 76. Pokalringreiten der Broklandsautalgilde aus.

Dirk Holler, 1. Vorsitzender

2. Homepage: <https://ringreitergilde.jimdofree.com/>



X. Ostroher Schulverein e.V.

Der Ostroher Schulverein verschönert und bereichert durch sein vielfältiges Wirken das Schulleben am Schulstandort Ostrohe. Die Durchführung des Ostroher Kindervogelschießens ist eine wesentliche Aufgabe des Vereins.

Viele weitere Aktionen des Ostroher Schulvereins ergänzen unsere schulischen Vorhaben und Projekte in wertvoller Weise. Sei es, dass während einer Buchausstellung Kaffee und Kuchen verkauft werden oder dass bei der Weihnachtsfeier ein leckeres Abendbuffet angeboten wird.

Fröhliches Vogelschießen

Am Freitag, den 6. Juni, fand unser diesjähriges Vogelschießen statt. Bereits um 8:15 Uhr trafen sich die Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 sowie die Vorschulkinder auf dem Schulhof. Auch die Spielstundenkinder durften bei ihrem eigenen Vogelschießen mitmachen.

Für alle Kinder gab es einen abwechslungsreichen Vormittag mit vielen spannenden Spielen und Wettkämpfen. Beim Fahrradringreiten, beim Schießen von Tischtennisbällen mit der Wasserpistole von Flaschen und beim Glücksrad konnten die Kinder ihr Können, Geschick und Glück unter Beweis stellen. Aus jeder Klasse wurden schließlich ein König und eine Königin bestimmt. Natürlich ging kein Kind leer aus – am Ende wartete auf alle ein schöner Preis.

Am Nachmittag ging es mit Musik und der Emma auf einen fröhlichen Umzug durchs Dorf. Kurz vor dem Umzug überraschte uns noch ein kleiner Regenschauer, der der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Anschließend versammelten sich alle auf dem Schulhof, wo die Schulkinder gemeinsam die traditionelle Polonaise tanzten. Danach wurde in der Sporthalle weitergefeiert: DJ Hertha sorgte für gute Stimmung und eine tolle Party für die Kinder.

Bei Kaffee und Kuchen genossen alle den Nachmittag, es wurde viel getanzt und gelacht. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die die Spiele am Vormittag mit vorbereitet und begleitet haben, sowie an alle fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker und Helferinnen und Helfer beim Kuchenverkauf am Nachmittag. Die vielen leckeren Kuchenspenden haben diesen Tag zusätzlich bereichert.

Gegen 17 Uhr ging ein rundum gelungenes Vogelschießen zu Ende. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Vogelschießen im kommenden Jahr!



- Kontakt: 1. Vorsitzende: Julia Meyer
- E-Mail: dgulia.meyer@gmail.com
- Telefonnummer: 0173-2041226
- Weitere Informationen unter: <https://schulen-am-moor.lernnetz.de/schulvereine.html>

Text und Fotos: Martje Jesberg

XI. Spielstunde

Kontakt: 0176 95673421 oder 0481 4211071

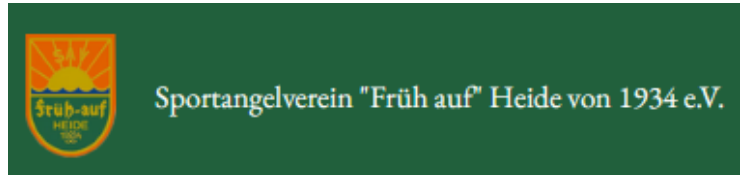
E-mail: spielstundeostrohe@gmail.com

Adresse: Spanngrund 9

Text: Finja Salz

Angelsportverein „Früh auf“ Heide

1. Angelverein „Früh auf“ Heide zieht Bilanz



A. Anglerinnen trotzen der Hitze

Das Damenangeln des Sportangelvereins "Früh auf" Heide hat Tradition. Auch dieses Jahr war das Gemeinschaftsangeln, an dem nicht nur Mitglieder, sondern auch Ehepartnerinnen und Freundinnen von Vereinsmitgliedern gemeinsam ihre Angelruten auswerfen, gut besucht. Vorsitzender Kai Kuchel konnte 14 Damen an den Karpfenkuhlen im Ostroher Moor begrüßen.

Für die Frauen war es eine Gelegenheit, den Männern zu zeigen, dass sie es nicht nur verstehen, den Kochlöffel zu rühren.

Doch die Petrijüngerinnen hatten es bei Sommerwetter nicht leicht. Petrus meinte es fast schon ein bisschen zu gut, es herrschten hochsommerliche Temperaturen von über 30 Grad. Von den heißen Temperaturen ließen sich die Anglerinnen jedoch nicht abschrecken. Die Anglerinnen versuchten konzentriert den einen oder anderen Fisch aus dem nassen Element zu ziehen. Hierbei wurden die Damen zwar durch ihre Begleiter unterstützt, die ihnen beim Lösen der Fische, beim Anbringen der Köder oder anderen Tätigkeiten zur Hand gingen. Aber so tierisch ernst nehme das Angeln keine der Teilnehmerinnen, denn das gemütliche Beisammensein habe Vorrang, sind sich die "Konkurrentinnen" einig.

Neben dem Angeln kam aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Nachdem die Fische gewogen wurden, traf man sich anschließend zum Ausklang des schönen Nachmittags zur Siegerehrung und zum gemeinsamen Grillen.

Petri Heil hieß es für Kim Münch, die gleich 15 Pfund an Weißfisch erfolgreich überlistete. Sie wurde als beste Anglerin ausgezeichnet, indem sie dafür aus den Händen von Sportwart Stefan Rodenborg den Siegerpokal erhielt. Auf den Plätzen folgten Sinja Wabbel und Ulla Vietje. Der Ehrenpreis für den schwersten Brassen, 1700 Gramm, ging an Wiltrud Claußen und der Ehrenpreis für das schwerste Rotauge ging an Silke Seel.



Die am Damenangeln teilnehmenden Frauen hatten viel Spaß

Text und Foto: Sven Borchers

B. Stefan Rodenberg fängt großen Karpfen beim „Früh auf“ Seniorenangeln

Die Senioren des Sportangelvereins „Früh auf“ Heide tragen traditionell einmal im Jahr ihre eigene Seniorenkonkurrenz für Mitglieder ab 50 Jahre aus.

Bereits früh am Sonntagmorgen trafen sich bei angenehmen Angelwetter die 18 Petrijünger älteren Jahrgangs an den Vereinskuhlen im Süderholmer Moor, um ihr Angelglück zu versuchen. Gerade in den frühen Morgenstunden zeigten sich die Fische in Beißlaune. Nach fünf Stunden Angeln konnten die meisten eine zufriedenstellende Fangbilanz an der Waage vorweisen. „Petri Heil“ hieß es nach dem Verwiegen der Fische am Ende für den besten Seniorenangler Stefan Rodenberg, der erstmals fürs Seniorenangeln startberechtigt war.



Er hatte u.a. den richtigen Köder für einen dicken Spiegelkarpfen von knapp über 16 Pfund gewählt. Darüber hinaus überlistete er noch mehrere dicke Brassen. Im Gesamtklassement hatte er somit die Nase vorn und bekam aus den Händen vom Vorsitzenden Kai Kuchel den Wanderpokal überreicht. Auf den weiteren Plätzen folgten Gerd Krohn und Stefans Vater Holger Rodenberg. Da Angeln ja bekanntlich hungrig macht, wurde in geselliger Runde bei einem gemütlichen Grillen der Abschluss dieses schönen Vormittags gefeiert.

Text und Foto: Sven Borchers

Weitere Bilder sowie Informationen zum Heider Angelverein gibt es unter www.angelverein-heide.de.

F. Veranstaltungen in Ostrohe

I. Senioren

1. Seniorennachmittag

Die Seniorennachmittage finden regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat, außer der Sommerpause, ab 14.30 Uhr im Saal 1 des Dörpshus Ostroh' statt. Die Teilnahme ist für alle Ostroher Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr ohne Anmeldung möglich. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gibt es immer viele interessante Gespräche und Neuigkeiten werden ausgetauscht.

Kuchenspenden melden Sie gerne beim Ausschussmitglied Christa Vollsen ☎ 0160-2701396 an. Aktuell ist noch Sommerpause. Wir starten wieder am Mittwoch, 9. September 2026.

Einmal am Rande informiert:

Mit Stand der Einwohnerzahlen vom 25. August 2026 wohnten in unserer Gemeinde 916 Männer und Frauen, davon 279 Männer und Frauen, die dieses kostenlose und Gemeinschaft fördernde Angebot hätten annehmen können.

Gerade einmal knappe 10 % nehmen dieses wichtige und überaus informative Forum seit mehreren Jahren an.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, kommen Sie doch einfach mal dazu und informieren sich.

Text: Hans-Jürgen von Hemm

G. Allgemeines

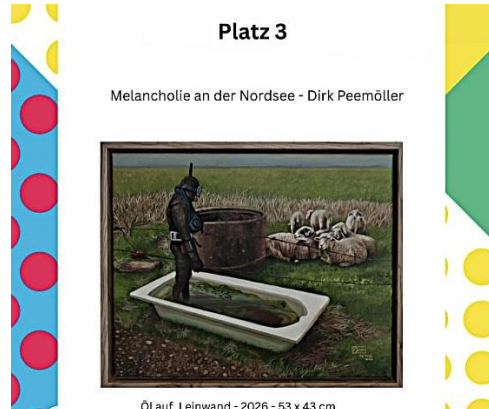
I. Gemeinschaft Ostroher Kunst

1. Rückblick auf KUNSTGRIFF 2026 und 4. Tag der Kunst

Unter dem bewährten Motto: „Buntes Ostrohe“ fand der 4. Tag der Kunst am Sonnabend, 29.08.2026 und Sonntag, 30.08.2026 jeweils nachmittags im Dörpshus Ostroh´, im Atelier HofArt und Im Dorfe 15 statt. Viele Besucher nutzten das umfangreiche künstlerische, vielfältige und kreative Ausstellungsangebot von Susanne Linnig und Dirk Peemöller in ihrem Atelier HofArt, bei Gitten Tollning Im Dorfe 15, sowie Erika Pahl, Sonja Söderlund, Natalja Rockel, Susanne Ehmling, Shima Tousi, Michaela Theobald, Yana Khachatryan und Hans-Jürgen von Hemm im Dörpshus.



Text und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm



Platz 3

Melancholie an der Nordsee - Dirk Peemöller



Öl auf Leinwand - 2026 - 53 x 43 cm

Ein grandioser Erfolg für Dirk Peemöller.

Dirk wurde mit dem 3. Platz des Publikumspreises von den Teilnehmern an der Ouvertüre/Werkschau am Freitag, 21. August 2026 im Kreishaus ausgezeichnet.

Foto: Redaktion KUNSTGRIFF/Facebook

2. Rückblick auf die Entstehung der Gemeinschaft:

Am Freitag, 8. September 2023 trafen sich erstmals die Kunstschaffenden im Dörpshus Ostroh´. Aktuell gehören **13** Interessierte zur Gemeinschaft „Ostroher Kunst“.

Wir treffen uns regelmäßig einmal im Quartal zu einem Stammtisch.

Mitglied Dirk Peemöller hat für uns das oben abgebildete **Logo** für die „Ostroher Kunstschaffenden“ entworfen.

In den Sozialen Medien sind wir auch auf **Instagram** unter „**Ostroher Kunst**“ zu finden.

QR-Code:



Text/Foto: Hans-Jürgen von Hemm (Sprecher)

Logo: Dirk Peemöller

QR-Code/Instagram: Natalja Rockel

II: Geschichten und Erlebnisse aus der Gemeinde

1. Jubiläum

Kai Adam erinnert sich:

Am 1. Juni 1991 fing alles an. Auf dem kleinen Foto war ich gerade 24 Jahre alt – voller Tatendrang, mit meinem ersten Werbefahrzeug und einer Vision, die größer war als alles, was ich damals in Worte fassen konnte.

Was damals mit einem Fahrzeug und einer Menge Mut begann, ist heute 35 Jahre Unternehmertum. 35 Jahre harte Arbeit. 35 Jahre Leidenschaft. Wenn ich heute auf dieses alte Foto schaue, sehe ich nicht einfach ein Auto oder eine Werbung. Ich sehe den Anfang von etwas, das mein ganzes Leben geprägt hat. Ich sehe Entscheidungen, die ich damals aus dem Bauch heraus getroffen habe – und die sich als die richtigen herausgestellt haben. Ich sehe einen jungen Mann, der einfach losgelegt hat.

Der Weg war nicht immer einfach. Es gab Höhen und Tiefen, Momente des Zweifels und Momente, in denen ich gewusst habe: Genau dafür mache ich das alles. Und rückblickend würde ich es genauso wieder tun. Mein größter Dank gilt meiner Familie, die immer hinter mir gestanden hat – auch dann, wenn es nicht selbstverständlich war. Meinen Mitarbeitern, die dieses Unternehmen mit mir aufgebaut und gelebt haben. Meinen Kunden, die mir über all die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Und allen Wegbegleitern, die mich begleitet, unterstützt und manchmal auch angetrieben haben.

Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Kein Jubiläum, kein Rückblick, keine Geschichte, die es wert ist, erzählt zu werden. Vielen Dank für 35 Jahre Vertrauen, Zusammenhalt und gemeinsame Erfolge. Einer, der meinen Weg seit 30 Jahren begleitet ist mein Bruder Frank Quade. Er ist immer zur Stelle, wenn man ihn braucht und hat, wie ich, von der Pike auf alles rund um den Bautenschutz gelernt. So bieten wir als zertifizierter Fachbetrieb eine hohe Qualität.

Was damals als Gartenservice anging, hat sich so im Laufe der Jahrzehnte zu einem Fachbetrieb für Bautenschutz entwickelt. Tausende zufriedene Kunden blicken auf trockengelegte Keller oder einblasgedämmte Häuser. Zum Bautenschutz gehört aber auch die Dachbeschichtung, die dem Hausdach neue Farbe, und Schutz vor Feuchtigkeit und Frostschäden bringt. So stehe ich mit meinen Mitarbeitern seit Jahrzehnten dafür, dass meine Kunden immense Heizkosten sparen und durch geeignete Maßnahmen des Bautenschutzes die Substanz und den Wert ihrer Häuser bewahren und so vor extremen Sanierungskosten geschützt werden.

Damit trägt Adam's Bautenschutz aber auch seit mehr als drei Jahrzehnten zu einer nachhaltigen Umwelt und dem Klimaschutz bei. Durch Einblasdämmung wird der Verbrauch fossiler Brennstoffe reduziert und durch Bautenschutzmaßnahmen, wie der Dachbeschichtung wird Bausubstanz nachhaltig erhalten. Somit stehen wir seit 35 Jahren für zufriedene Kunden und eine nachhaltige Umwelt.

Adam's Bautenschutz, Tel.: 0481/67475

www.adams-bautenschutz.de



Fast von Beginn an begleitet Frank Quade (rechts) die Entwicklung von Adam's Bautenschutz.

Nun feierte Kai Adam 35-jähriges Firmenjubiläum und Frank Quade 30-jährige Betriebszugehörigkeit.

Foto: Turchetto



So fing vor 35 Jahren alles an.

Foto: privat



Kai Adam bedankt sich bei seiner Familie, seinen Mitarbeitern und Wegbegleitern sowie seinen Kunden für 35-jährige Treue und Vertrauen.

Foto: privat

2. Ölspur im Spanngrund am Freitag, 17. Juli 2026

Am Freitagnachmittag dröhnte ein lautes Geräusch in die Innenräume der Häuser am Spanngrund. Kurzum, Kamera geschnappt und da sah man schon das große, rote Reinigungsfahrzeug der Firma Uhl aus Hemmingstedt.

Auf Grund einer „Ölspur“ auf der Straße musste die Spur fachmännisch auf einer Länge von knapp 300 Meter gereinigt werden.



Text und Fotos: Hans-Jürgen von Hemm



3. ...eine wirklich (fast) wahre Geschichte

1.Akt

Klein Lukas fragte die Mama,

Warum wohnt hier kein Storchenpaar?

Sie klappern überall und anderswo - nur nicht in Ostroh!

Die Mutter sagte...ach mein Sohn, ich verstehe nichts davon.

Wir werden 'mal Herrn Holler fragen, der wird uns wohl die Antwort sagen.

Und so zu Ohren Hollers dann gekommen wurde gleich 'was unternommen - damit der Storch kommt nach Ostroh und klappert nicht nur anderswo!

2.Akt

2 - 3 Nester angeschaut - dann wurde hier eines gebaut.

Der Birke biegsam, dünne Äste - mit Draht verflochten war'n als Material das Beste.

Es wurde gesteckt, geflochten und gebogen - das ist echt wahr und nicht gelogen.

Um das Nest emporzubringen musste man Herrn Bruß verdingen.

Mit dem Teleporter "Manitou" das schwere Nest exakt zu setzen - gelang Herrn Bruß höchst selbst im Nu.

Hahn und Holler schraubten's fest, damit auch sicher prangt das Nest!

So luftig, schön und wunderbar - nur für Familie Adebar.

3.Akt

Nur Eines noch blieb zu bemerken - der Störche Sinne jetzt zu stärken - zu kommen nach Ostroh und nicht nur zu wohnen anderswo.

Gesagt - Getan

Man heftete Plakate an jede Wand wo auf "Störchisch" geschrieben stand....

1.Bezug seit 60 Jahren

Kernsanierter Altbau - in ländlicher Umgebung - vollmodernisiert und in luftiger Höhe - mit reichhaltigem Nahrungsangebot - bequem per kurzen Flugzeiten erreichbar - sucht junge Storchenfamilie für Mietfreie Daueransiedlung!

Nachwuchs Willkommen!

In Dithmarschen, Europa und auch anderswo warb man um Störche für Ostroh.

Tristan und Isolde diese beiden - mochten die Plakate leiden.

Sie spannten herab und bezogen das Nest und fanden Alles "very Best"!

...Mal sehen wie's sich hier so leben lässt....!?

Nur Nachwuchs wollte wohl nicht kommen oder ward durch einen Greif entnommen?!

Später dann verließen sie Ostroh - zum Überwintern - wer weiß schon wo?

Doch dieses Jahr da kamen sie wieder - und siehe da - nun waren Pips und Paps als Nachwuchs da.

Tristan und Isolde, Pips und Paps Adebar von Ostroh - klappern nun auch hier und nicht nur anderswo. Vielleicht auch in dem nächsten Jahr - man, das wäre wunderbar.

Was (fast) wahr ist nun an der Geschicht´....tja, das weiß man wirklich nicht.

Manch Zeile scheint "zurechtgebogen" mag sein... doch die Mär ist nicht komplett gelogen.

Text: unbekannter Verfasser (Name der Redaktion bekannt)

H. Vorankündigungen

I. Norderdithmarschen Kreisbahn 2027

Start: Touren mit dem Fahrrad vom Bahnhofs Gasthof Dührsen

Die ersten Anfragen für nächstes Jahr laufen.



II. Gastspiel der „Delver Speeldeel“

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur konnte bereits Ende letzten Jahres die Delver Speeldeel für einen Gastauftritt hier bei uns in Ostrohe gewinnen. Nun steht auch der Name des Stückes fest – „Kaviar dröppt Currywurst“! Am Freitag, 6. November 2026, um 19.30 Uhr, findet das plattdeutsche Theaterstück in der Sporthalle Ostrohe statt. Der Eintritt kostet 5,00 € und die Speeldeel und der Ausschuss freuen sich auf viele Zuschauer! Das Team des Ausschusses wird für heiße Würstchen und kalte Getränke sorgen. Eine Ankündigung wird noch mal gesondert erfolgen in Form von Plakaten im Dorf, einer Ankündigung in der Presse und in den sozialen Medien.

III. Kleiner Weihnachtsmarkt "Ostroher Kunst"

Am Samstag, 28.11. von 11-16 Uhr und Sonntag, 29.11.2026 von 11 - 16 Uhr veranstaltet die Gemeinschaft Ostroher Kunst den 2. Kleinen Weihnachtsmarkt im Dörpshus Ostroh´.

Sollten Ostroher Einwohner Interesse zur Teilnahme an der Ausstellung haben, dann wird gebeten sich rechtzeitig an den Organisator und Sprecher der Gemeinschaft Ostroher Kunst, Hans-Jürgen von Hemm zu wenden.

IV. Terminvorschau 2026

Aktuelle Termine finden Sie im Veranstaltungskalender. Nachzulesen unter:

https://www.amt-heider-umland.de/fileadmin/inhalte/Ostrohe/Ver%C3%B6ffentlichungen/Veranstaltungskalender_2026_Gemeinde_Ostrohe.pdf

Sollte noch jemand einen Veranstaltungskalender 2026 benötigen, dann wenden Sie sich bitte an den Kümmerer, dienstags im Dörpshus.

I. Redaktionelle Hinweise

I. Zum Foto auf der Titelseite oben rechts:

Das Motiv zeigt einen Ausschnitt von der diesjährigen 6. Dorfolympiade am Sonnabend, 27. Juni 2026.

Text und Foto: Hans-Jürgen von Hemm

II. Impressum

Redaktionsteam

Hans-Jürgen von Hemm Spanngrund 77 Tel. 0481-2539 (Leitung/Ortschronist)

Teilnehmer Redaktionskonferenzen: Harald Sierks, Michael Jorbahn, Hans-Detlef Peters

Das Dörpsblatt erscheint normalerweise viermal im Jahr mit einer aktuellen Auflage von zurzeit **445** Exemplaren.

Eine Bitte der Redaktion: Wenn Sie Texte und Bilder einreichen, wird gebeten, grundsätzlich Text als Worddokument (doc/docx), Schriftart „Times New Roman“, Schriftgröße 12 und Bilder im JPEG-Format in einer Auflösung um 1 MB einzureichen. Eine Bildunterschrift wird gewünscht sowie den Namen der Person, die den Text verfasst hat, sowie, wer das Foto gemacht hat. **VIELEN DANK!**

Herausgeber: Gemeinde Ostrohe

Verantwortliche: Redaktionsteam

V.i.S.d.P (Verantwortlich im Sinne des Presserechts): Hans-Jürgen von Hemm

Angaben unter Vorbehalt und ohne Gewähr.

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Druck: Heider Offset- und Verlagsdruckerei Pingel-Witte GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 69, 25746 Heide

Trotz aller Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Namen und Daten, leider nicht aus. Wir bitten um Verständnis.

Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen. Diese nehmen wir auch gerne per E-Mail an Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de entgegen.

Sie und Ihre Freunde, die nicht die gedruckte Ausgabe bekommen, finden uns auch im **Internet** unter: <https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe.html>

Redaktionsschluss für das Ostroher Dörpsblatt 4/2026: Sonntag, 15.11.2026, 18.00 Uhr

Redaktionskonferenz: Freitag, 20.11.2026, 14.00 Uhr im Dörpshus Ostroh', Besprechungsraum

Redaktionsschluss für das Ostroher Dörpsblatt 1/2027: Sonntag, 14.03.2027, 18.00 Uhr

Redaktionskonferenz: Freitag, 19.03.2027, 14.00 Uhr im Dörpshus Ostroh', Besprechungsraum

Das Redaktionsteam bedankt sich für die vielen interessanten Berichte, Geschichten und Fotos zur Gestaltung des Dörpsblatts und zur Information der Ostroher Einwohner.

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern für die Unterstützung!

SEIT 1983 HAUSTECHNIK
Thomsen
 Heizung · Sanitär · Kundendienst
 Klimatechnik · Lüftung · Rohrreinigung
 www.haustechnik-thomsen.de
 Kreuzstraße 121a · 25746 Heide · ☎ 04 81 / 68 46 80
 E-Mail: info@haustechnik-thomsen.de



Spanngrund 11c
 25746 Ostrohe
 Tel.: 0481 850 670
 www.gewetzki.de

2 Ferienwohnungen in Ostrohe ****
Regina Resow An Steenoben 43
 Tel.: 0481 2221 Fax: 0481 82188
 www.Resow-Urlaub.de Mail: resow@t-online.de

Hauptvertretung
Marc Reimers
 Mobil 0176 41714653
Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

**OFFSET
 DRUCK**
**PINGEL
 WITTE**
Heider Die Spezialisten für
 Drucksachen & Layout
Offsetdruckerei
 Heide · Hamburger Straße 69 · Tel. 04 81 - 850 700
 witte@pingel-druck.de · www.pingel-witte-druck.de

Sparkasse
Mittelholstein AG
 Mit Sicherheit besser

Küsten
Tischlerei
 Bau- und Möbeltischlerei
TIMM KLÜTZ · Tischlermeister
 Telefon 0177-7552922
 25746 Heide · Gorch-Fock-Straße 25
 info@kuestentischlerei.de · www.kuestentischlerei.de

Joost
 Rechts anwalt
Enrico Joost
 Stiftstraße 3
 25746 Heide
 Tel. 0481 828 69 828
 Fax 0481 828 69 829
 rechtsanwalt-joost@gmx.de

SCHILLHORN
 ENERGIE SEIT 1919
 ...Ihr Energiespezialist aus der Region
 Österstraße 13 | 25704 Meldorf | Tel. 0 48 32 / 70 71
 schillhorn-brennstoffe.de

VR Bank
Westküste

Elektro Arens
 Inh. Axel Kröger
 Elektroinstallation
 Kundendienst & Service
STIEBEL ELTRON
 autorisierter Kundendienst
 Blauer Lappen 14 · 25746 Lohe-Rickelshof
 Fax: (0481) 6 30 11 · Tel.: (0481) **6 30 22**

C & S Pensions- und
 Vermögensmanagement
 GmbH
 Bankenunabhängige Vermögensberatung und Rückdeckung von Pensionszusagen
Dierk Claußen - Inhaber
 Kampen 5 · 25746 Ostrohe
 Tel: 04 81 / 4 21 27 21
 E-Mail: kontor@cus-vermoegen.de